



Im Advent 2023

Liebe Schwestern und Brüder

Die schrecklichen Ereignisse im Heiligen Land unterstreichen einmal mehr die dramatische Lage vieler Menschen weltweit, die auf der Flucht sind. Vielfach auf der Flucht vor Gewalt, teils vor Armut und immer wieder sind auch christliche Geschwister auf der Flucht vor religiöser Verfolgung. Mit diesem Newsletter wollen wir Euch ein Update zur Arbeit der Taskforce geben und von der Arbeit unserer Partner berichten.

Geflüchtete Menschen in der Schweiz

Gutzi backen geht wunderbar zu zweit und macht Spass! Vielleicht können Sie dieses Jahr zwei Sorten Gutzi mit einer geflüchteten oder sonst in der Schweiz fremden Person backen. Oft ist es einfacher, sich kennen zu lernen, wenn man daneben mit den Händen etwas machen kann. Dabei können Rezepte ausgetauscht werden oder man kommt sonst ins Gespräch, vielleicht auch über Traditionen, Advent und Weihnachten. Die Runde kann man dann bei einem Kaffee/Tee abschliessen.

Wir machen Ihnen Mut - planen Sie heute Ihre Gutzi-Back-Aktion. Gehen Sie auf Ihre fremden Nachbarn, die Frau vor der Migros, Eltern von Kindergarten-/Schulgspänli, etc. zu und laden Sie diese zu einem Gutzi-Back-Nachmittag ein. Es braucht nur wenig, um eine große Freude zu bereiten! Für manche könnte das der einzige Kontakt mit Deutschsprechenden in der ganzen Woche sein!

P.S. Man kann auch andere Ideen umsetzen, wie z.B. Grittmänner und -frauen backen, etc.

Ukraine - Wir helfen weiter!

Ende Juni 2023 berichtete Licht im Osten im Gottesdienst in der Gellertkirche über die Soforthilfe, aber auch über die weiteren Aktivitäten der ukrainischen Partner in der ganzen Ukraine. Während der Sommermonate besuchten über 4500 Kinder ein Kindercamp. Gemeinsam spielen, basteln, lachen – die Kinder durften trotz des Krieges einfach Kinder sein! Mit dem Schulstart ermöglichten über 1000 Schultheke aus der Schweiz den Schulbesuch für Kinder aus sozial-schwachen Familien.

Die Teuerung in der Ukraine liegt bei rund 25%. Eine enorme Teuerung, welche die schon vorher kleinen Budgets sprengt. In den kälteren Jahreszeiten unterstützt Licht im Osten die Menschen in Not in der Ukraine mit 100 Tonnen Kartoffeln und rund 1000 Ster Brennholz.

Zudem erwarten die lokalen Partner wieder häufige Stromunterbrüche. Rund 100 Generatoren helfen unseren Partnern, diese zu überbrücken (<https://www.lio.ch/news/winterhilfe>).

Mit der Aktion Weihnachtspäckli transportiert Licht im Osten mindestens fünf Sattelschlepper voller Weihnachtspäckli in die Ukraine. Sämtliche Partner werden in ihren Gebieten die Kinder, Familien, Senioren, Kranken und Flüchtlinge in Not besuchen und mit den Weihnachtspäckli eine grosse Freude und einen Hoffnungsschimmer in die Wohnungen und Häuschen tragen (<https://www.lio.ch/projekt/aktion-weihnachtspaeckli>). Auch wir als Gellertkirche sind bei dieser Aktion wieder dabei ([Gellert Aktion Weihnachtspäckli](#)).

Vielen Dank, dass Sie die Menschen in der kriegsgeplagten Ukraine nicht vergessen!

God's Design Church - Lviv

Nach wie vor unterstützen wir die Gemeinde in Lviv mit einem monatlichen finanziellen Beitrag. Hier ist kurzer Bericht von Pastor Pavlo Lozynsky:

Wir setzen unsere Arbeit in Lviv fort und engagieren uns in der humanitären Arbeit mit Flüchtlingen. Wir betreiben weiterhin eine Unterkunft für Flüchtlinge, da weiterhin immer neue Menschen von der Front in den Westen der Ukraine flüchten. Alle zwei Wochen stellen wir auch Lebensmittelpakete für die Flüchtlinge bereit, die sich entschieden haben, langfristig in Lviv zu bleiben. Regelmässig kommen mehrere hundert zu uns. Dies bietet auch die Gelegenheit, sie besser kennenzulernen, über Jesus zu sprechen und sie zu den Gottesdiensten in der Kirche einzuladen.

Bitte betet für diese bedürftigen Menschen, beten Sie darum, dass ihnen durch die Unterstützung in ihren praktischen Bedürfnissen auch die Tür zur Erkenntnis ihres spirituellen Bedarfs in Jesus geöffnet wird und sie ihn als Herrn und Erlöser annehmen. Betet für unser Team, das sie betreut, um Stärke, Geduld und Weisheit bei der Vermittlung des Evangeliums und bei der Suche nach den Schlüsseln zu ihren Herzen. Vor allem aber betet für die Arbeit des Heiligen Geistes in all dem.

Geflüchtete 2023 - Updates von MedAir

Laut Angaben der UN waren im Oktober 2023 weltweit über 114 Millionen Menschen auf der Flucht. Das sind 14 Millionen mehr als noch 2022 und mehr als doppelt so viele wie noch vor zehn Jahren. Verantwortlich für den Anstieg in den letzten zwei Jahren ist vor allem der Krieg in der Ukraine, Kämpfe zwischen rivalisierenden Gruppen in der DR Kongo und Myanmar, Dürre, Überschwemmungen und Unsicherheit in Somalia, ebenso wie die anhaltende Krise in Afghanistan.

Als christliche Nothilfeorganisation mit Sitz in der Schweiz war Medair seit 1989 in vielen dieser Krisengebiete weltweit unterwegs. Sieben der Einsatzländer im vergangenen Jahr gehörten zu den Top Ten der verwundbarsten Länder überhaupt. In der Mehrheit der Einsatzländer ist ein Grossteil der Arbeit Hilfe für Geflüchtete. Gleichzeitig werden auch die aufnehmenden Gemeinschaften nicht vergessen, für die die Ankunft von Geflüchteten häufig eine grosse Herausforderung darstellt.

Die Nothilfeinsätze von Medair umfassen mediatisierte Krisen wie Syrien, Afghanistan, Ukraine und Äthiopien, aber auch viele vergessene Krisen wie die DR Kongo, Somalia und Madagaskar. Die Krise 2023 im Nahen Osten betrifft auch Medairs Länderprogramme in Nachbarländern. Im Libanon fliehen die Menschen zu Tausenden in den vermeintlich sicheren Norden. Auch dort stehen unsere Teams bereit, ihnen zu helfen.

[Weitere Informationen zur Arbeit von MedAir findet Ihr hier!](#)

Allgemeine Informationen zur Task Force findet Ihr auf der [Webseite der Gellertkirche](#).

Wir wünschen Euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Für Fragen und Anregungen zum Thema Flüchtlinge könnt Ihr Euch jederzeit gerne bei Reto Gloor (reto.gloor@erk-bs.ch) und Peter Ahnesorg (ahnesorg@gmail.com) melden.

Eure Taskforce